

Ist also bewiesen / daß ein aufgehäuftes Vacuum ohne die Natur geschehe / als durch ein leichtes Geschirz an Mund gehängt / und durch ein Violen-Glas : Und weilen noch mehr Beweisungen von des Vacui Natur oder Urth seynd / haben wir die vorgebrachte / für genugsamb gehalten / als welche durch die Vernunft = ersinnliche Begreiffungen geschehen seyn. Ist demnach in gemein erlaubt zusagen / daß jeder Körper / auß dinnen kleinen Körperlein zusammen gesetzt bestehe / zwischen welchen außgestreite Vacua ; so kleiner als die Körperlein / sich befinden. Derowegen sagen wir abusivè : oder mißbräuchlich ganz recht / daß kein Vacuum seye / wo keine Gewalt hinkomme / sondern seye alles voll innen Wind / Feuchtigkeit oder einer andern Substantz : So viel aber von selbigem einem heraussere gehe / so vil gehe von einem andern hinein / und erfülle das außgeläerte Orth. Uber dises seye kein aufgehäuftes Vacuum in der Natur / zu welchem keine Gewalt komme: Und abermal / es seye gänzlich kein Vacuum ; so die Natur gemacht. Nach diser Erklärung wollen wir von Zusammen = Streitung bemelter Elementen Theoremata zusammen schreiben / durch welche sehr wunderbarliche / und Verwunderungs = würdige Bewegungen erfunden werden. Ehe wir aber die Betrachtungen der Elementen vornehmen / wollen wir etwas von denen umbgebogenen / oder krummen Wasser-Röhren (die die Wasser = Künstler Kranichs = Hals nennen:) melden / als welche zu vilen Luft = und Wasser = Verrichtungen / oder Künsten sehr nützlich seynd.

Don